

Kaffee trinken auf der „Seebrücke“ Campingplatzwart baut Stützpunkt für Wasserwanderer

Von Heinz Helwig

CAPUTH Campingplatzbetreiber Roger Groß will in seinem „Himmelreich“ in Caputh einen Rastplatz für Wasserwanderer anlegen, der auch von den Campern genutzt werden kann. Die „Seebrücke“ soll gleich neben der Slipanlage der benachbarten Bootswerft gebaut werden und mit 25 Meter Länge und zehn Meter Breite nicht größer als die Bootsanleger der Werft werden. Die Wassertiefe an dieser Stelle lässt es zu, dass auch Motor- und Segelboote an der Plattform festmachen können. Zehn Liegeplätze hat Architekt Jörg Becker aus Caputh für die „Seebrücke“ konzipiert. Bei der Standortwahl kam es Groß und Becker darauf an, die Natur möglichst wenig zu belasten. Im Bereich des künftigen Steges gibt es keinen Schilf.

Auf der Plattform soll ein zweigeschossiger Pavillon mit Sonnendeck und gastronomischer Nutzung entstehen. Das Obergeschoss soll verglast werden und einen freien Blick auf den See und die Landschaft bieten. „Der Stützpunkt ermöglicht nicht nur durchreisenden Wasserwanderern eine angenehme Pause, auch die Camper werden auf der Seebrücke bei einem kleinen Imbiss Wasser und Natur genießen“, ist sich Groß sicher. Die Wassersportler können zudem die sanitären Anlagen wie Toiletten und Duschen sowie die Serviceangebote wie Waschmaschinen und Trockner auf dem Campingplatz mitnutzen. Um Wasser und Natur sauber zu halten, wäre an der Plattform eine Fäkalienabpumpstation möglich, da das „Himmelreich“ ans Abwassernetz angeschlossen ist. Zusätzliche Stellplätze für Autos und Bootsanhänger würde Campingplatzbetreiber Groß bereitstellen. Die Freizeitkapitäne könnten sich bei Groß mit Frischwasser versorgen und sich bei Problemen mit ihren Booten gleich an die benachbarte Werft wenden.

Im Ortsentwicklungsausschuss der Gemeinde und im Caputher Ortsbeirat erkannte man das Groß-Projekt bereits als Aufwertung der touristischen Infrastruktur in Schwielowsee. Unterstützen jetzt auch die anderen Fachausschüsse und die Gemeindevertreter das Vorhaben, will Groß noch in diesem Jahr Fördermittel dafür beantragen. Rund 500 000 Euro will er in den Wasserwanderstützpunkt investieren. Mit dem Bau der „Seebrücke“ soll nach der Saison im nächsten Jahr begonnen werden, um die Camper nicht unnötig mit dem unvermeidlichen Baulärm zu belasten. Zur Saison 2015 könnte der neue Rastplatz vielleicht schon eröffnet werden.

Beim Abschluss des Erbbaurechtsvertrages mit der Gemeinde Schwielowsee hatte sich Groß vor elf Jahren zu Investitionen auf dem Campingplatz verpflichtet. Mehr als eine Million Euro hat der Platzwart in den gesamten Jahren in die steigende Qualität des „Himmelreiches“ gesteckt.